



# Mit- oder Gegeneinander? – Bahn zwischen Bundes- und Kommunalpolitik

*Mehr Schienenkapazitäten in der Region Augsburg wurden schon oft gefordert. Zum Beispiel 1996 in der Diederfer Erklärung. Damals dabei war Hansjörg Durz als Stadtrat von Neusäß. Heute sitzt Durz im Bundestag und beschäftigt sich immer noch mit zusätzlichen Gleisen zwischen Ulm und Augsburg. Ein Gespräch darüber, wie es zu der Forderung nach einem dritten Gleis kam, was man in Berlin von Ulm–Augsburg hält und für die Finanzierung welches Projekts er sein politisches Gewicht nutzen will.*

## **Intro:**

Aber die Kosten sind so enorm hoch, dass wir das als Freistaat Bayern nicht leisten können... Ist die Finanzierung Stand heute noch nicht gesichert... mit bestmöglichen Lärmschutz beispielsweise...

## **Theresa Wiesmeier:**

Nahverkehr ist Ländersache, Fernverkehr ist Bundessache. Unser heutiger Gast vertritt die Interessen seines Wahlkreises, dem ein zuverlässiger Nahverkehr wichtig ist, und die Interessen des Bundes, dem ein reibungsloser Fernverkehr am Herzen liegt. Darüber sprechen wir mit dem Bundestagsabgeordneten Hansjörg Durz. Hallo, Herr Durz.

## **Hansjörg Durz:**

Hallo zusammen, vielen Dank für die Einladung.

## **Theresa Wiesmeier:**

Sehr gerne. Die Vorschlagsvariante ist bekannt: Im Osten Türkis und Orange, im Westen Violett. Was halten Sie von diesem Ergebnis?

## **Hansjörg Durz:**

Also, wenn man die unterschiedlichen Interessen betrachtet, nämlich genau die des Bundes auch, diese überregionale Perspektive, aber auch die regionale, wie denn zukünftig der Nahverkehr gefahren werden kann. Wenn wir uns ansehen, welche Vorgaben für das Projekt notwendig umzusetzen sind und wenn wir auch die Betroffenheit in der Bevölkerung, in der Region, uns ansehen, dann ist die jetzt ausgewählte Trassenvariante die bestmögliche. Aber dennoch gibt es natürlich noch einige Punkte nachzuarbeiten jetzt. Aber daran arbeitet ja das Projektteam aktuell.

## **Andrea Morgenstern:**

Genau. Ihr Arbeitsplatz ist der Bundestag in Berlin. Das ist von Bayerisch Schwaben ganz schön weit entfernt. Welche Rolle spielt denn ein Bahnprojekt wie unseres in der Hauptstadt?

## **Hansjörg Durz:**

Also zunächst mal ja, Bayerisch Schwaben - Augsburg, ist ein ganzes Stück – 570 Kilometer – von der Bundeshauptstadt entfernt. Und auch deswegen fahre ich sehr viel mit